

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 41. Sitzung (18. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk I

am Montag, 04.02.2019, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

SPD

Regina Sidiropulos

Bezirksvorsteherin

Jonas Berghaus

Fraktionsvorsitzender

Heinz-Josef Longerich

Axel Zens

CDU

Andreas Eckloff

Fraktionsvorsitzender

Charalambos Georgiou

Frank Krause

Rüdiger Scholz

BÜRGERLISTE

Günter Schmitz

Stv. Bezirksvorsteher, Fraktionsvorsitzender

Horst Müller

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wolfgang Berg

DIE LINKE.LEV

Fabio Rongione

Es fehlt:

PRO NRW

Susanne Kutzner

mit beratender Stimme nehmen teil:

Erhard T. Schoofs
Karl Schweiger

BÜRGERLISTE (ab TOP 21 – 5)
BÜRGERLISTE

Verwaltung:

Uwe Richrath
Michael Molitor
Michael Schmidt
Angela Hillen
Christian Syring
Burkhard Burau
Frank Hennecke
Stefan Karl
Sylvia Schwanke
Gerhard Wenzel
Andrea Pesch
Reinhard Schmitz
Manfred Witowski
Thomas Eberhard

Oberbürgermeister
Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Recht und Ordnung (30)
Kinder und Jugend (51)
Dezernat V - Planen und Bauen
Stadtplanung (61)
Stadtplanung (61)
Stadtplanung (61)
Stadtplanung (61)
Bauaufsicht (63)
Gebäudewirtschaft (65)
Tiefbau (66)
Stadtgrün (67)
Technische Betriebe der Stadt Leverkusen
AöR (TBL)

Schriftführung:

Daniel Greger

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	7
2	Niederschriften	7
3	Umwandlung von Autoparkplätzen in Fahrradabstellplätze - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.11.18 - m. Stn. v. 18.01.19 - Nr.: 2018/2635	8
4	Verkehrssituation Wupperstraße	9
4.1	Verkehrsführung Wupperstraße - Bürgerantrag v. 07.01.19 - m. Stn. v. 04.02.19 - Nr.: 2019/2682	9
4.2	Verkehrssituation Wupperstraße/Deichtorstraße in Rheindorf - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 29.11.18 - Nr.: 2018/2642	9
5	Autobahnausbau	10
5.1	Durchfahrtstunnel A3 - Antrag der SPD-Fraktion vom 14.12.18 - Nr.: 2018/2649	10
5.2	Erläuterungen zum Um- und Ausbau der A1, A3, A59 und A542 - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 29.12.18 - m. Anfrage v. 29.12.18 und m. Stn. v. 29.01.19 - Nr.: 2019/2667	10
6	Vorgaben zur optischen Gestaltung der Gebäude für das an der Solinger Straße angedachte Gewerbegebiet - Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 18.11.18 - Nr.: 2018/2639	11
7	Optimierung der Bürgerinformation bei Bauvorhaben mit öffentlicher Beteiligung - Antrag der Gruppe FDP vom 19.12.18 - m. Stn. v. 18.01.19 - Nr.: 2019/2664	11
8	Bebauungsplan Nr. 237/I "Erweiterung P+R-Parkplatz/S-Bahnhof Rheindorf" - Aufstellungsbeschluss	

	- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit - Änderung der Prioritätenliste Bauleitplanung - Nr.: 2018/2598	11
9	Bebauungsplan Nr. 115/I "Innovationspark Leverkusen - 3. Änderung westlich Marie-Curie-Straße" - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses von 2008 - Aufstellungsbeschluss - Nr.: 2018/2563	12
10	Quartierstreffpunkt Dönhoffstraße/Alte Feuerwache	13
10.1	Inhaltliches Konzept zur Quartiersarbeit - Nr.: 2018/2614	13
10.2	Planungsbeschluss - Nr.: 2018/2620	13
11	Straßenbenennung im Leverkusener Stadtteil Hitdorf - Nr.: 2018/2655	13
12	Satzung über die Höhe der Ablösebeträge von PKW-Stellplätzen - Stellplatzablösesatzung - Nr.: 2018/2653	14
13	Bezirksbezogene Baumaßnahmen ab 30.000 € im Stadtbezirk I - Nr.: 2018/2619	14
14	Fahrradabstellsatzung - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.11.18 - Nr.: 2018/2634	15
15	Verkehrssignalsteuersysteme für Busvorrangschaltung an Kreuzungen - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 03.12.18 - m. Stn. V. 14.01.19 - Nr.: 2018/2644	15
16	Ausbau Gehweg Niederfeldstraße - Nr.: 2018/2654	15
17	Entfernung des Bewuchses an Rad- und Fußwegen im Stadtgebiet - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.11.18 - Nr.: 2018/2632	16
18	Installation von Notrufschildern an Spielplätzen - Antrag der CDU-Fraktion vom 16.11.18 - m. Stn. v. 17.01.19 - Nr.: 2018/2637	16

19	Anschluss der Schiffsbrücke an das öffentliche Stromnetz - Bürgerantrag vom 15.01.19 - Nr.: 2019/2683	17
20	Grillen in öffentlichen Anlagen auf ausgewiesenen Flächen in den drei Stadtbezirken	18
20.1	Grillverbot für die Hitdorfer Rheinwiesen - Bürgerantrag vom 31.08.17 - 2. Neudruck - Nr.: 2017/1842	18
20.2	Verwaltungsvorlage - 3. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und in den Anlagen der Stadt Leverkusen - 1. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Schutz Leverkusener Seen - Nr.: 2019/2668	18
21	Revitalisierung der City C	20
21.1	Sachstandsbericht und Entwicklungsoptionen City C - Antrag der Fraktion Opladen Plus und der Gruppe FDP vom 07.09.18 - m. Anfragen v. 01. und 25.08.18 - m. Stn. v. 19.09.18 - Nr.: 2018/2461	20
21.2	Erläuterung der Teilungserklärungen der City C - Antrag der Fraktion Opladen Plus und der Gruppe FDP vom 14.09.18 - m. Anfragen v. 01. und 25.08.18 - m. Stn. v. 19.09.18 - Nr.: 2018/2474	21
21.3	Gründung einer Projektgesellschaft für die City C - Antrag der Fraktion Opladen Plus und der Gruppe FDP vom 14.09.18 - m. Anfragen v. 01. und 25.08.18 - m. Stn. v. 19.09.18 - Nr.: 2018/2475	21
21.4	Prüfung der Marktfähigkeit der City C - Antrag der Fraktion Opladen Plus und der Gruppe FDP vom 14.09.18 - m. Anfragen v. 01. und 25.08.18 - m. Stn. v. 19.09.18 - Nr.: 2018/2476	21

21.5	Ansiedlung von Hotels im Umfeld der City C - Antrag der Fraktion Opladen Plus und der Gruppe FDP vom 14.09.18 - m. Anfragen v. 01. und 25.08.18 - m. Stn. v. 19.09.18 - Nr.: 2018/2477	21
21.6	Entwicklung der City C - ergänzender Antrag zur Thematik City C der CDU-Fraktion vom 14.09.18 - m. Anfragen v. 01. und 25.08.18 - m. Stn. v. 19.09.18 - Nr.: 2018/2478	21
21.7	Verwaltung als Ankermieter im Ursprungskonzept der City C - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.01.19 - Nr.: 2019/2707	21
21.8	Unterbringung von Verwaltungseinheiten in der City C - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.01.19 - Nr.: 2019/2708	21
21.9	Verwaltungsvorlage Revitalisierung der City C im Bestand - Planungsbeschluss für eine Machbarkeitsstudie einschließlich Vorentwurfsplanung - Nr.: 2018/2452	21
22	Straßenreinigung der Solinger Straße, Elbe- und Masurenstraße - Bürgerantrag vom 23.01.19 - Nr.: 2019/2701	22
23	Integriertes Handlungskonzept (InHK) Hitdorf	23
23.1	Kooperationsvereinbarung "Bürgermeile" - Nr.: 2019/2687	23
23.2	Bericht des Stadtteilmanagements Hitdorf über die Aufgabenbereiche und Aktivitäten: Rückblick 2018 und Ausblick 2019	24
24	Zwischenbericht: Mobilitätskonzept 2030+ - Nr.: 2018/2623	24
25	Neuregelung der Parkraumverpachtung an die Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH unter der Stelzenbrücke - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 29.11.18 - m. Stn. v. 04.02.19 - Nr.: 2018/2643	25
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2018)	26

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Rh. Eckloff (CDU) beantragt die folgenden Änderungen:

- Die Beratungsreihenfolge der Tagesordnungspunkte 24 (Vorlage Nr. 2018/2623) und 25 (Antrag Nr. 2018/2643) wird getauscht,
- für die Tagesordnungspunkte 5 (Anträge Nrn. 2018/2649 und 2019/2667) und 21 (Anträge Nrn. 2018/2461, 2018/2474, 2018/2475, 2018/2476, 2018/2477, 2018/2478, 2019/2707 und 2019/2708 sowie die Vorlage Nr. 2018/2452) wird eine Höchststredzeit von drei Minuten bei verbundener Beratung festgesetzt (für den Tagesordnungspunkt 21 soll diese Beschränkung nicht für Herrn Oberbürgermeister Richrath gelten),
- für die Bürgerantragssteller zu den Tagesordnungspunkten 4.1 (Bürgerantrag Nr. 2019/2682), 19 (Bürgerantrag Nr. 2019/2683), 20.1 (Bürgerantrag Nr. 2017/1842) und 22 (Bürgerantrag Nr. 2019/2701) wird eine Höchststredzeit von vier Minuten festgesetzt, sofern die Bürgerantragssteller Rederecht begehren und es beschlossen wird.

Herr Zens (SPD) beantragt, den Tagesordnungspunkt 23.1 (Bericht des Stadtteilmanagements Hitdorf) von der Tagesordnung zu nehmen und auf die nächste Sitzung zu setzen.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt über die Arbeitstagesordnung mit den vorgenannten Änderungen abstimmen:

dafür: 8 (4 SPD, 4 CDU)
dagegen: 4 (2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE.LEV)

2 Niederschriften

Die Niederschrift über die 40. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 19.11.2018 wird zur Kenntnis genommen.

Rh. Scholz (CDU) moniert die Situation mit der Deutschen Marktgilde eG (Marktgilde) insbesondere hinsichtlich des Wochenmarktes in Rheindorf. Die zugesagte Telefonnummer des Ansprechpartners der Marktgilde wurde der

Politik noch nicht zur Verfügung gestellt. Zudem ist die Situation mit dem Poler auf dem Königsberger Platz, der nach dem Markt meistens nicht wieder eingesetzt wird, immer noch unbefriedigend. Außerdem sind die durch die Marktgilde zugesagten Sonderaktionen für die Märkte (z. B. zum Nikolaustag) bisher unzureichend gewesen bzw. haben gar nicht stattgefunden und sollen daher zukünftig verstärkt und optimiert werden.

(Redaktioneller Hinweis:

Herr Schmidt (30) hat Rh. Scholz (CDU) die Telefonnummer des Ansprechpartners der Marktgilde in der Sitzung ausgehändigt).

Des Weiteren thematisiert Rh. Scholz (CDU) die Parkplatzproblematik in der Netzestraße gegenüber der GGS Am Friedenspark. Laut aktuellen Hinweisschild ist das Parken, entgegen dem Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I, nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule erlaubt. An dieser Stelle soll daher ein zusätzliches Schild mit der zeitlichen Angabe „montags bis freitags von 08:00 bis 16:00 Uhr“ angebracht werden. Herr Molitor (01) sagt eine Prüfung und Beantwortung zu.

- 3 Umwandlung von Autoparkplätzen in Fahrradabstellplätze
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.11.18
- m. Stn. v. 18.01.19
- Nr.: 2018/2635

Der Tagesordnungspunkt 3 wird nach dem vorgezogenen Tagesordnungspunkt 21 beraten.

Herr Molitor macht den Vorschlag, der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen vom 28.01.2019 zu folgen.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt sodann über den Antrag in diesem Sinne abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Antrag Nr. 2018/2635 wird in den Arbeitskreis Mobilität verwiesen. Die Verwaltung prüft im Rahmen des Mobilitätskonzeptes die Einrichtung von Fahrradabstellplätzen im Stadtgebiet.

- einstimmig –

4 Verkehrssituation Wupperstraße

4.1 Verkehrsführung Wupperstraße

- Bürgerantrag v. 07.01.19
- m. Stn. v. 04.02.19
- Nr.: 2019/2682

Rh. Eckloff (CDU) begrüßt die Stellungnahme der Verwaltung und stellt darüber hinaus den folgenden Prüfauftrag: „Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das Teilstück der Wupperstraße ab der Einmündung Deichtorstraße bis zum Kreisverkehr an der Solinger Straße mit dem Ziel, dort Tempo 30 einzuführen, in die Straßenbaulast der Stadt Leverkusen übernommen werden kann.“

Nach einer weiteren Diskussion stellt Herr Molitor (01) fest, dass dem Bürgerantrag durch die Stellungnahme der Verwaltung entsprochen wird und er daher als erledigt anzusehen ist. Damit sind die Mitglieder der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I einverstanden.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt über den Prüfauftrag von Rh. Eckloff (CDU) abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das Teilstück der Wupperstraße ab der Einmündung Deichtorstraße bis zum Kreisverkehr an der Solinger Straße mit dem Ziel, dort Tempo 30 einzuführen, in die Straßenbaulast der Stadt Leverkusen übernommen werden kann.

dafür: 8 (4 SPD, 4 CDU)
dagegen: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 1 (DIE LINKE.LEV)

4.2 Verkehrssituation Wupperstraße/Deichtorstraße in Rheindorf

- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 29.11.18
- Nr.: 2018/2642

Auf Anregung von Rh. Eckloff (CDU) erklärt sich Herr Longerich (SPD) für seine Fraktion damit einverstanden, die Prüfung der Umwandlung des Teilstücks der Deichtorstraße in eine Einbahnstraße aus dem Antrag zu streichen.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt sodann über den modifizierten Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten getroffen werden können, um die Verkehrssituation im Bereich der Deichtorstraße/Wupperstraße in Rheindorf zu entspannen. Dabei könnte z. B. die jetzt vorhandene weiße Stopplinie an der Einfahrt zur Wupperstraße vorgezogen werden.

Des Weiteren soll die Installation eines Drängelgitters auf der gegenüber liegenden Seite (Deich) geprüft werden, um zu verhindern, dass der Radverkehr ungebremst die Wupperstraße queren kann.

- einstimmig -

5 Autobahnausbau

5.1 Durchfahrtstunnel A3

- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.12.18
- Nr.: 2018/2649

5.2 Erläuterungen zum Um- und Ausbau der A1, A3, A59 und A542

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 29.12.18
- m. Anfrage v. 29.12.18 und m. Stn. v. 29.01.19
- Nr.: 2019/2667

Der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, übernimmt die Sitzungsleitung und eröffnet die Sitzung nach der Pause.

Die Tagesordnungspunkte 5.1 (Antrag Nr. 2018/2649) und 5.2 (Antrag Nr. 2019/2667) werden gemeinsam nach dem vorgezogenen Tagesordnungspunkt 23.2 beraten.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2018/2649

- einstimmig -

Der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, lässt über den Antrag Nr. 2019/2667 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen vom 28.01.2019 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2019/2667 mit der Ergänzung, dass Straßen.NRW nur die Baumaßnahmen im Detail darstellt, die durch Ratsbeschlüsse abgedeckt sind.

- einstimmig -

- 6 Vorgaben zur optischen Gestaltung der Gebäude für das an der Solinger Straße
angedachte Gewerbegebiet
- Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 18.11.18
- Nr.: 2018/2639

Der Tagesordnungspunkt wurde über den 2. Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt.

- 7 Optimierung der Bürgerinformation bei Bauvorhaben mit öffentlicher Beteiligung
- Antrag der Gruppe FDP vom 19.12.18
- m. Stn. v. 18.01.19
- Nr.: 2019/2664

Der Tagesordnungspunkt wurde über den 2. Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt.

- 8 Bebauungsplan Nr. 237/I "Erweiterung P+R-Parkplatz/S-Bahnhof Rheindorf"
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- Änderung der Prioritätenliste Bauleitplanung
- Nr.: 2018/2598

Der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, lässt auf Antrag von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) darüber abstimmen, dass die Verwaltung auf der Fläche der vorhandenen Parkplätze am S-Bahnhof Rheindorf eine Parkpalette errichtet. Nur wenn dieser Parkraum anschließend nicht ausreicht, sollen weitere Parkflächen erschlossen werden. Dadurch soll eine weitere Flächenversiegelung möglichst vermieden werden.

Der Antrag wird bei einer Zustimmung von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) abgelehnt.

Der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I tritt dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen vom 28.01.2019 zu den Punkten 1 bis 4 der Vorlage bei.

dafür: 11 (4 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE.LEV)
dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 5

dafür: 11 (4 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE.LEV)
dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- 9 Bebauungsplan Nr. 115/I "Innovationspark Leverkusen - 3. Änderung westlich Marie-Curie-Straße"
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses von 2008
- Aufstellungsbeschluss
- Nr.: 2018/2563

Rh. Scholz (CDU) beantragt die Vertagung der Vorlage um einen Turnus, um alle offenen Fragen und Aspekte zu klären. Der Investor soll zudem konkrete Planungen vorlegen, damit die Auswirkungen des Bauvorhabens auf die Umgebung, insbesondere die Schleswig-Holstein-Siedlung, geprüft werden können.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I verzichtet aufgrund der vorgenannten Gründe auf ihr Vorberatungsrecht und möchte dieses nach der anvisierten Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen nachholen.

Der Vertagungsantrag wird sodann einstimmig beschlossen.

10 Quartierstreffpunkt Dönhoffstraße/Alte Feuerwache

10.1 Inhaltliches Konzept zur Quartiersarbeit
- Nr.: 2018/2614

Kenntnisnahme:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt den Inhalt der Vorlage Nr. 2018/2614 inklusive des beigefügten Konzeptes zur Kenntnis.

10.2 Planungsbeschluss
- Nr.: 2018/2620

Beschluss:

1. Die Entwurfsplanung ist auf der Grundlage der Vorplanung fortzuführen.
2. Die prognostizierten Gesamtbaukosten für die Maßnahme betragen gemäß Kostenschätzung 11,5 Millionen Euro einschließlich Mehrwertsteuer.
3. Haushaltsmittel stehen auf der Finanzstelle 6500 017001 1151, Finanzposition 783 100, zur Verfügung.
4. Bis zum 28.02.2019 ist die Entwurfsplanung einschließlich der Kostenberechnung als Förderantrag im Rahmen des InHK Wiesdorf bei der Bezirksregierung einzureichen.

- einstimmig -

11 Straßenbenennung im Leverkusener Stadtteil Hitdorf
- Nr.: 2018/2655

Beschluss:

Die von der Hitdorfer Straße abgehende Planstraße erhält die Bezeichnung „Mohnweg“.

Die genaue Lage der Straße geht aus dem der Vorlage beigefügten Planausschnitt hervor.

- einstimmig -

- 12 Satzung über die Höhe der Ablösebeträge von PKW-Stellplätzen
- Stellplatzablösesatzung
- Nr.: 2018/2653

Herr Krause (CDU) und Herr Zens (SPD) möchten von der Verwaltung wissen, ob in die Stellplatzsatzung zwingend eine Ablösemöglichkeit aufzunehmen ist, oder ob darauf verzichtet werden kann.

Laut Herrn Wenzel (63) kann die Stadt frei entscheiden, ob eine Ablösemöglichkeit für Pkw-Stellplätze Bestandteil der Satzung wird.

Es zeichnet sich die mehrheitliche Meinung ab, dass keine Ablösemöglichkeit gewünscht wird, da sich dadurch die meist herrschende Parkplatzproblematik noch verschärft.

Rh. Scholz (CDU) regt an, die Gesamtlösung für eine Stellplatzsatzung durch die Verwaltung ohne eine Stellplatzablösemöglichkeit herausarbeiten zu lassen. Die mit vorliegender Vorlage dargestellte Zwischenlösung wird nicht benötigt.

Herr Molitor (01) fasst die Intention der bisherigen Diskussion zusammen, in deren Sinne der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, abstimmen lässt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

1. Die Vorlage Nr. 2018/2653 wird abgelehnt.
2. Die zukünftige Stellplatzsatzung soll keine Stellplatzablöse mehr enthalten.

- einstimmig -

- 13 Bezirksbezogene Baumaßnahmen ab 30.000 € im Stadtbezirk I
- Nr.: 2018/2619

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der Ausführung folgender Baumaßnahmen über 30.000 € zu:

1. Sporthalle Lohrstraße 85, Dachsanierung, 650.000 €.
2. GGS Theodor-Fontane-Schule, Fontane Str. 2, Dachsanierung Verwaltungstrakt, 150.000 €.

3. Der Beginn der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der vorläufigen Haushaltsführung bis zur Genehmigung des Haushalts 2019 ff. durch die Bezirksregierung.

- einstimmig -

- 14 Fahrradabstellsatzung
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.11.18
- Nr.: 2018/2634

Der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, lässt über den Antrag in der Fassung der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen vom 28.01.2019 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Antrag wird in den Arbeitskreis Mobilität verwiesen.

- einstimmig -

- 15 Verkehrssignalsteuersysteme für Busvorrangschaltung an Kreuzungen
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 03.12.18
- m. Stn. V. 14.01.19
- Nr.: 2018/2644

Der Antrag wird einstimmig für erledigt erklärt.

- 16 Ausbau Gehweg Niederfeldstraße
- Nr.: 2018/2654

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet die Verwaltung um eine Überprüfung der folgenden Anregungen:

1. Der vorhandene Gehweg der Niederfeldstraße verengt sich zur Einmündung Dhünnstraße auf der östlichen Seite, zudem ragt an dieser Stelle eine Hecke in den Weg herein. Dadurch werden die Sicht für die ausfahrenden Fahrzeuge und die Flächen für die Fußgänger eingeschränkt. Ein Rückschnitt der Hecke und ggf. eine Optimierung der baulichen Gehwegsituation scheinen angebracht.

2. Der Gehweg auf der Niederfeldstraße gegenüber dem Neubau ist teilweise in einem schlechten Zustand und müsste ertüchtigt werden.

3. Der Radweg vom Neuland-Park, der die Niederfeldstraße kreuzt, ist teilweise in einem schlechten Zustand. Zudem müssten die Bereiche, bei denen keine vollständige Absetzung des Bordsteins besteht, auf eine solche Möglichkeit überprüft werden.

Der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Planung zum Ausbau des westlichen Gehweges an der Niederfeldstraße zwischen Haus Nr. 33 und der Dhünnstraße wird zugestimmt.

- einstimmig -

- 17 Entfernung des Bewuchses an Rad- und Fußwegen im Stadtgebiet
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.11.18
- Nr.: 2018/2632

Beschluss:

Im Stadtbezirk I sollen zeitnah alle Rad- und Fußwege von dornigem Bewuchs und reinragenden Zweigen befreit werden.

dafür: 11 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE.LEV)
Enth.: 1 (CDU)

- 18 Installation von Notrufschildern an Spielplätzen
- Antrag der CDU-Fraktion vom 16.11.18
- m. Stn. v. 17.01.19
- Nr.: 2018/2637

Auf Antrag von Herrn Berghaus (SPD) lässt der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, in der Fassung der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen vom 28.01.2019 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit der Änderung, dass die beantragte Erneuerung der Beschilderung sukzessive bei Austausch der alten Beschilderung erfolgt.

- einstimmig -

- 19 Anschluss der Schiffsbrücke an das öffentliche Stromnetz
- Bürgerantrag vom 15.01.19
- Nr.: 2019/2683

Der Tagesordnungspunkt 19 wird vorgezogen und nach dem vorgezogenen Tagesordnungspunkt 22 beraten.

Rh. Scholz (CDU) befürwortet das im Bürgerantrag geschilderte Vorhaben und stellt den Antrag, dass der Verein bis zum Herbst 2019 eine Rückmeldung zu den akquirierten Eigenmitteln bzw. Spenden geben soll und die Verwaltung anschließend die benötigte Restsumme im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2020 anmeldet. Herr Zens (SPD) ergänzt diesen Antrag in dem Sinne, dass die Maßnahme wie vorgenannt durch die Verwaltung schon in 2019 bezuschusst werden soll, sofern sie entsprechende Haushaltsmittel aufbringen kann.

Nach Informationen von Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) haben Straßen.NRW und Currenta zugesagt, im Rahmen des Autobahnausbaus eine Lösung für die Finanzierung und Umsetzung des im Bürgerantrag dargestellten Vorhabens zu finden.

Der anwesende Bürger, Herr Lange, gibt als langjähriger Vorsitzender des Fördervereins Schiffbrücke Wuppermündung e. V. Informationen zum derzeitigen Sachstand. Wie im Bürgerantrag dargestellt, beteiligt sich die Fa. Currenta an dem Vorhaben und stellt die Infrastruktur auf deren Gelände zur Verfügung.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) bittet die Verwaltung um Prüfung, ob ein Zuschuss für die anfallenden Kosten konsumtiv oder investiv im städtischen Haushalt zu veranschlagen sind. Zudem bittet er die Verwaltung, bei Straßen.NRW eine Kostenübernahme für die vorgeschlagene Maßnahme abzufragen. Herr Molitor (01) sagt eine Beantwortung zu.

Auf Vorschlag von Herrn Molitor (01) lässt Frau Bezirksvorsteherin Sidiropoulos wie folgt über den Bürgerantrag abstimmen.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I unterstützt das Vorhaben des Vereins Schiffsbrücke Wuppermündung e. V., die Schiffsbrücke an das öffentliche Stromnetz anzuschließen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Art und die Höhe einer entsprechenden Finanzierung des Vorhabens zu prüfen. Der Verein zeigt seine vorhandenen Eigenmittel auf.
3. Sollte ein Zuschuss aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I im Jahr 2019 erforderlich und zielführend sein, wird die Verwaltung diesen bei der noch zu erstellenden Vorlage vorsehen.

- einstimmig -

- 20 Grillen in öffentlichen Anlagen auf ausgewiesenen Flächen in den drei Stadtbezirken
- 20.1 Grillverbot für die Hitdorfer Rheinwiesen
 - Bürgerantrag vom 31.08.17
 - 2. Neudruck
 - Nr.: 2017/1842
- 20.2 Verwaltungsvorlage
 - 3. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und in den Anlagen der Stadt Leverkusen
 - 1. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Schutz Leverkusener Seen
 - Nr.: 2019/2668

Die Tagesordnungspunkte zur Thematik „Grillen in öffentlichen Anlagen auf ausgewiesenen Flächen in den drei Stadtbezirken“ 20.1 (2017/1842) und 20.2 (2019/2668) werden vorgezogen und gemeinsam nach dem Tagesordnungspunkt 4 beraten.

Einem Mitunterzeichner des Bürgerantrags, Herrn Flock, wird einstimmig Rederecht für vier Minuten erteilt. Herr Flock macht einige Ausführungen zu dem Anliegen, für die Hitdorfer Rheinwiesen wieder ein Grillverbot einzuführen und regt den Hitdorfer See als Alternative an.

Herr Krause (CDU) teilt die von dem Bürgerantragsteller geschilderte Problematik dem Grunde nach und beantragt, eine Fläche am Hitdorfer See anstatt der Fläche in der Hitdorfer Laach für das Grillen auszuweisen.

Laut Herrn Schmidt (30) liegt der Hitdorfer See in einem Schutzgebiet; eine Freigabe für das Grillen müsste von der Verwaltung zunächst geprüft werden. Darüber hinaus beantwortet Herr Schmidt (30) einige weitere Fragestellungen zur Grillproblematik.

Rh. Eckloff (CDU) teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I einen Eindruck der Situation vor Ort gemacht hat, jedoch die Inhalte des Bürgerantrags nicht in der drastischen Form bestätigen kann.

Herr Molitor (01) macht den Vorschlag, die Verwaltungsvorlage zu beschließen und somit die Probezeit für die Grillfläche in der Hitdorfer Laach zu beenden bzw. das Grillen dort dauerhaft zu ermöglichen. Parallel dazu soll die Verwaltung beauftragt werden, eine Fläche am Hitdorfer See als weitere Option für testweises Grillen im Stadtbezirk I zu prüfen.

Aus Sicht von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sind im Grillbereich Hitdorfer Laach zu wenig ausreichend dimensionierte Mülleimer vorhanden. Außerdem wären größere Findlinge sinnvoll, damit das Befahren des Geländes mit Pkw unterbunden wird.

Auf Nachfrage von Rh. Scholz (CDU) teilt Herr Schmidt (30) mit, dass bei Beschwerden über das Grillen an Wochenenden die Feuerwehr Leverkusen kontaktiert werden soll, die das Anliegen an den Bereitschaftsdienst des Fachbereichs Recht und Ordnung weiterleitet, der wiederum gegebenenfalls den privaten Sicherheitsdienst informiert.

Auch Herr Berghaus (SPD) spricht sich für größere Abfallbehälter und/oder ein höheres Reinigungsintervall sowie eine engere Überprüfung der Parksituation aus, sofern dies erforderlich wird.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt zunächst über den Bürgerantrag abstimmen.

Beschluss:

Wie Bürgerantrag

dafür: 1 (CDU)

dagegen: 10 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE.LEV)

Enth.: 1 (SPD)

Damit ist der Bürgerantrag Nr. 2017/1842 abgelehnt.

Anschließend lässt Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos über den folgenden Prüfauftrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Fläche am Hitdorfer See für das Grillen zunächst im Rahmen einer Testphase ausgewiesen werden kann.

dafür: 11 (4 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE.LEV)
dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt sodann nacheinander über die Punkte 1 und 2 der Verwaltungsvorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage Nr. 2019/2668 zu Punkt 1

dafür: 11 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE.LEV)
dagegen: 1 (CDU)

Beschluss zu Punkt 2 der Vorlage Nr. 2019/2668:

Vorbehaltlich des Ratsbeschlusses zu Punkt 1 der Vorlage Nr. 2019/2668 legt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I die folgende Fläche der abgeschlossenen Testphase für ihren Stadtbezirk dauerhaft als öffentliche Grillfläche fest:

Die ausgewiesene Fläche in der Hitdorfer Laach (Anlage 1 der Vorlage).

dafür: 11 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE.LEV)
dagegen: 1 (CDU)

21 Revitalisierung der City C

21.1 Sachstandsbericht und Entwicklungsoptionen City C

- Antrag der Fraktion Opladen Plus und der Gruppe FDP vom 07.09.18
- m. Anfragen v. 01. und 25.08.18
- m. Stn. v. 19.09.18
- Nr.: 2018/2461

- 21.2 Erläuterung der Teilungserklärungen der City C
- Antrag der Fraktion Opladen Plus und der Gruppe FDP vom 14.09.18
- m. Anfragen v. 01. und 25.08.18
- m. Stn. v. 19.09.18
- Nr.: 2018/2474
- 21.3 Gründung einer Projektgesellschaft für die City C
- Antrag der Fraktion Opladen Plus und der Gruppe FDP vom 14.09.18
- m. Anfragen v. 01. und 25.08.18
- m. Stn. v. 19.09.18
- Nr.: 2018/2475
- 21.4 Prüfung der Marktfähigkeit der City C
- Antrag der Fraktion Opladen Plus und der Gruppe FDP vom 14.09.18
- m. Anfragen v. 01. und 25.08.18
- m. Stn. v. 19.09.18
- Nr.: 2018/2476
- 21.5 Ansiedlung von Hotels im Umfeld der City C
- Antrag der Fraktion Opladen Plus und der Gruppe FDP vom 14.09.18
- m. Anfragen v. 01. und 25.08.18
- m. Stn. v. 19.09.18
- Nr.: 2018/2477
- 21.6 Entwicklung der City C
- ergänzender Antrag zur Thematik City C der CDU-Fraktion vom 14.09.18
- m. Anfragen v. 01. und 25.08.18
- m. Stn. v. 19.09.18
- Nr.: 2018/2478
- 21.7 Verwaltung als Ankermieter im Ursprungskonzept der City C
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.01.19
- Nr.: 2019/2707
- 21.8 Unterbringung von Verwaltungseinheiten in der City C
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.01.19
- Nr.: 2019/2708
- 21.9 Verwaltungsvorlage
Revitalisierung der City C im Bestand
- Planungsbeschluss für eine Machbarkeitsstudie einschließlich Vorentwurfsplanung
- Nr.: 2018/2452

Die Tagesordnungspunkte 21.1 bis 21.9 zur Thematik Revitalisierung der City C (Anträge Nrn. 2018/2461, 2018/2474, 2018/2475, 2018/2476, 2018/2477, 2018/2478, 2019/2707 und 2019/2708 sowie Vorlage Nr. 2018/2452) werden vorgezogen und gemeinsam nach dem Tagesordnungspunkt 2 beraten.

Herr Oberbürgermeister Richrath stellt die wesentlichen Inhalte der Vorlage zur Revitalisierung der City C vor.

Rh. Eckloff (CDU) begrüßt seitens der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I das Vorhaben grundsätzlich, jedoch bestehen bei Teilen der Fraktion noch offene Fragen, sodass sich die CDU bei der Abstimmung des Tagesordnungspunktes enthalten wird.

Herr Berghaus (SPD) regt an, in die Zukunft zu blicken und sich von dem ursprünglichen Konzept der Herren Häusler und Geiger zu lösen, wenn sich kein Investor findet. Die neuen groben Leitlinien sind schlüssig; eine Verzögerung durch eine Vertagung wäre an dieser Stelle nicht zielführend.

Rh. Scholz (CDU) beantragt, dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen zu folgen, der in seiner Sitzung vom 28.01.2019 eine Vertagung des gesamten Tagesordnungspunktes 21 um einen Turnus beschlossen hat.

Nach weiteren Wortbeiträgen lässt Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos über die Vertagung des gesamten Tagesordnungspunktes 21 (Anträge Nrn. 2018/2461, 2018/2474, 2018/2475, 2018/2476, 2018/2477, 2018/2478, 2019/2707 und 2019/2708 sowie Vorlage Nr. 2018/2452) um einen Turnus abstimmen:

dafür: 5 (1 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 DIE LINKE.LEV)
dagegen: 4 (SPD)
Enth.: 3 (CDU)

- 22 Straßenreinigung der Solinger Straße, Elbe- und Masurenstraße
- Bürgerantrag vom 23.01.19
- Nr.: 2019/2701

Der Tagesordnungspunkt 22 wird vorgezogen und nach dem vorgezogenen Tagesordnungspunkt 20 beraten.

Der Bürgerantragsteller, Herr Lange, erläutert die Hintergründe seines Antrags.

Rh. Scholz (CDU) teilt mit, dass er Straßen.NRW erneut kontaktieren wird, um die derzeitigen Möglichkeiten hinsichtlich zusätzlicher Reinigungsintervalle der Solinger Straße auszuloten. Aus seiner Sicht sollen die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) zudem ein Angebot mit realistischen Kosten für die ergänzende Reinigung des im Bürgerantrag dargestellten Straßenabschnitts machen.

Nach einer weiteren Diskussion erklärt Herr Molitor (01), dass es sich bei der Solinger Straße um eine Straße mit überregionalem Charakter handelt und

die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nicht über die Angelegenheit alleine abschließend entscheiden kann. Da die Bezirksvertretung eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz wünscht, empfiehlt sich zunächst ein Prüfauftrag an die Verwaltung, die Kosten für die Reinigung des im Bürgerantrag dargestellten Straßenabschnitts und eine Umsetzbarkeit zusätzlicher Reinigungen zu ermitteln. In diesem Zusammenhang soll diese Prüfung auch für alle weiteren im Stadtgebiet liegenden Straßen in der Straßenbaulast des Landes erfolgen.

Herr Lange signalisiert, dass er mit dieser Änderung seines Bürgerantrags einverstanden ist.

Herr Zens (SPD) bittet die Verwaltung zudem um eine Überprüfung der Reinigungsleistung der Mohlenstraße und Lohrstraße in Hitdorf. Hierzu haben Herr Krause (CDU) und Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos mitgeteilt, dass durch die zahlreichen parkenden Pkw eine umfassende Straßenreinigung meistens kaum möglich ist. Herr Molitor (01) sagt eine separate Prüfung und Mitteilung zu.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt sodann über den modifizierten Bürgerantrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Kosten für eine beidseitige Reinigung der Solinger Straße ab der Einmündung Am Vogelsang über die Elbe- und Masurenstraße bis zum Ende der Wohnbebauung anfallen und wie eine Durchführung zusätzlicher Reinigungsintervalle möglich ist. Außerdem stellt die Verwaltung die Kosten und Umsetzbarkeit für über das Reinigungsintervall von Straßen.NRW hinausgehende zusätzliche Reinigungen aller weiteren im Stadtgebiet liegenden Straßen in der Straßenbaulast des Landes dar.

- einstimmig -

23 Integriertes Handlungskonzept (InHK) Hitdorf

23.1 Kooperationsvereinbarung "Bürgermeile"
- Nr.: 2019/2687

Der Tagesordnungspunkt 23 wird vorgezogen und nach dem vorgezogenen Tagesordnungspunkt 19 beraten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt die vorgelegte Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Leverkusen, dem Dachverband Hitdorfer Vereine e. V. und dem Verein Villa Zündfunke e. V. zur Kenntnis und be-

auftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

- einstimmig -

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos unterbricht die Sitzung für eine 15-minütige Pause.

23.2 Bericht des Stadtteilmanagements Hitdorf über die Aufgabenbereiche und Aktivitäten: Rückblick 2018 und Ausblick 2019

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung um einen Turnus vertagt.

24 Zwischenbericht: Mobilitätskonzept 2030+
- Nr.: 2018/2623

Rh. Scholz (CDU) erklärt, dass die städtische Infrastruktur zum Angebot von Schnellladesäulen mangelhaft ist und bei der Thematik aktives, verstärktes und zügiges Handeln erforderlich ist. Auch Rh. Eckloff (CDU) verdeutlicht den in naher Zukunft bestehenden dringenden Bedarf. Als Kooperationspartner für Standorte können gegebenenfalls auch Tankstellen gewonnen werden.

Herr Syring (Dez. V) stellt die Situation aus Sicht der Verwaltung dar. Die Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL) hat einen Fördermitelantrag gestellt und beabsichtigt im ersten Schritt, im Stadtgebiet an je einem Standort in jedem Stadtbezirk eine „normale“ Ladesäule für E-Fahrzeuge zu errichten. Für den Stadtbezirk I ist eine Station im Bereich zwischen dem Forum Leverkusen und dem Best Western Leoso Hotel geplant. Zahlreiche weitere Stationen sind in der Planung.

Aktuell gibt es nach Einschätzung der Verwaltung nur einen geringen Bedarf an Schnellladesäulen, da der Großteil der E-Fahrzeuge mit „normalen“ Ladesäulen ausreichend versorgt werden kann. Zudem ist die Versorgung mit Schnellladesäulen momentan noch sehr kostenintensiv und mit einem hohen Aufwand verbunden. Die EVL ist in diesem Segment noch nicht aktiv tätig. Es gab einen Kontakt mit einem niederländischen Anbieter, der sich jedoch bei einer Versorgung mit Schnellladesäulen auf Standorte in unmittelbarer Autobahnnähe fokussiert.

Auf Vorschlag von Herrn Molitor (01) lässt der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, wie folgt abstimmen.

Beschluss:

Im Stadtbezirk I wird eine Ladestation für E-Fahrzeuge im Bereich zwischen dem Forum Leverkusen und dem Best Western Leoso Hotel errichtet.

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit der Ergänzung, dass die Verwaltung im Rahmen des Mobilitätskonzeptes 2030+ die Errichtung von Schnellladestationen für E-Fahrzeuge prüft.

- einstimmig -

25 Neuregelung der Parkraumverpachtung an die Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH unter der Stelzenbrücke

- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 29.11.18

- m. Stn. v. 04.02.19

- Nr.: 2018/2643

Rh. Scholz (CDU) stellt dar, dass nach seinen Erfahrungen die abgesperrten Parkbereiche unter der Stelzenbrücke während Fußballspielen von Bayer 04 Leverkusen meist nie vollständig belegt sind und zahlreiche Parkplätze frei bleiben. Dies verdeutlicht er anhand von Fotos von dem Standort, die er während der Fußballspiele gegen Hertha BSC Berlin und den FC Bayern München erstellt hat. Es besteht aus seiner Sicht somit kein Erfordernis, die gesamte Fläche unter der Stelzenbrücke für Besucherinnen und Besucher der Fußballspiele freizuhalten und für P+R Verkehr zu sperren. Wie im Antrag der Fraktion Opladen Plus aufgeführt, sollen bis zu 100 Parkplätze für den Park & Ride-Verkehr freigegeben und diese Fläche entsprechend ausgeschildert werden. Hierbei soll die zeitliche Beschränkung in „generell“ geändert werden.

Der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, lässt sodann über den Antrag mit der geänderten Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit der Änderung, dass die zeitliche Angabe „unter der Woche (Montag bis Freitag) in „generell“ geändert wird.

- einstimmig -

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2018)

Herr Müller (BÜRGERLISTE) macht darauf aufmerksam, dass die Gehwege der Leipziger Straße während der Fußballspiele von Bayer 04 Leverkusen permanent zugeparkt sind und ein Durchkommen kaum möglich ist, insbesondere für Busse und Rettungswagen. Es geht primär um das Straßenstück ab und auf dem Garagenhof bis hin zur Abzweigung der Jenaer Straße. Herr Molitor sagte eine entsprechende Beantwortung zu.

Es werden keine Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat gestellt.

Der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, schließt die Sitzung gegen 19:25 Uhr.

gez.

Regina Sidiropulos
Bezirksvorsteherin für den
Stadtbezirk I
zu TOP 1 bis 4 und 19 bis 23

gez.

Günter Schmitz
Stellvertretender Bezirksvorsteher für
den Stadtbezirk I
zu TOP 5 bis 18 und 24 bis Zusatzan-
fragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat

gez.

Daniel Greger
Schriftführer